

Kohärenz- und Rankingprüfung des Vorhabens
 Vorprüfung durch das Regionalmanagement



**Lokale
 AktionsGruppe
 Südraum Leipzig e.V.**

Aufruf-Nr.	01/2017-3.1
Datum des Vorhabenaufwurfes	05.04.2017
Stichtag	02.05.2017
Einreichungsdatum	
Maßnahme	„Förderung gemeinnütziger sozialer Infrastrukturangebote“
Fördertatbestände	Mit der Maßnahme werden nicht-investive Vorhaben gefördert: 1. Entwicklung und Umsetzung gemeinnütziger sozialer Infrastrukturangebote. Hierzu zählen z.B. Angebote in Treffpunkten, in Gemeinschaftseinrichtungen oder Vereinshäusern für Senioren, Jugendliche, Frauen, Migranten. 2. Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zu Trägerstrukturen für soziale Infrastrukturangebote (z.B. Bürgerstiftungen, Aufbau von Vereinen).
Vorhaben-Nr.	
Angaben zum Träger des Vorhabens	
Träger (Name, Vorname, Name der Kommune/des Vereins etc.)	
Rechtsform des Trägers	
Adresse	
Tel.	
Email	
Planer/Architekt	
Kontakt Daten Planer/Architekt	
Beschreibung des Vorhabens	
Titel/Bezeichnung des Vorhabens	
ggf. Standort des Vorhabens (Adresse inkl. Gemarkung)	
Kurzbeschreibung des Vorhabens (Ausgangssituation, Bestandteile des Vorhabens und Zielsetzung)	
Geplanter Durchführungszeitraum (MM/JJJJ – MM/JJJJ)	
Gesamtkosten Nettokosten (bitte so exakt wie möglich)	
beantragter Zuschuss aus LEADER-Fördermitteln	



KOHÄRENZPRÜFUNG - Auswahlkriterien für Vorhaben im Rahmen der LES

Alle Kohärenz- und Rankingkriterien werden zum Zeitpunkt der Vorhabenauswahl abschließend durch die LAG geprüft.

Einordnung des Vorhabens in die LES - wird vom Regionalmanagement ausgefüllt	JA	NEIN
Übereinstimmung mit den Zielen des EPLR: Das Vorhaben leistet einen Beitrag zu den übergeordneten (Querschnitts-) Zielen der EU.		
das Vorhaben dient den Zielen der LES Südraum Leipzig: Das Vorhaben trägt zur Zielerreichung der LES bei und wird dem strategischen Ziel zugeordnet (Zutreffendes ankreuzen). 1 - Lebensqualität vor Ort im Südraum Leipzig nachhaltig sichern oder 2 - Stärkung des regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung oder 3 - Förderung einer nachhaltigen Flächenentwicklung oder 4 - Schaffung eines Wasser- und Freizeit-Verbundes mit der Stadt Leipzig oder 5 - Entwicklung einer funktionieren Kultur-Stadt-Landschaft	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Erfüllung der Kohärenzkriterien				
Einzureichende Unterlagen zum Stichtag des Aufrufes	erfüllt	nicht erfüllt	nicht erforderlich/ trifft nicht zu	Begründung, ggf. Nachweis
Allgemeine Kohärenzkriterien				
Übereinstimmung mit den Zielen des EPLR				
das Vorhaben dient den Zielen der LES Südraum Leipzig				
genaue Beschreibung des Vorhabens mit Zielstellung, Bestandteilen und Umfang				
Überblick Ausgabenzusammenstellung				
Vorlage eines eindeutigen und nachvollziehbaren Finanzierungsplans einschließlich Nachweis der Eigenmittel zur Sicherung der Vorfinanzierung (Nachweis bei Gebietskörperschaften durch Haushaltplan oder -entwurf; Nachweis bei sonstigen Antragstellern durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder –zusage und/oder Bereitschaftserklärung zur Vorfinanzierung; Nachweis bei Vereinen u.a. durch Erklärung zur Inanspruchnahme des SAB-Vorfinanzierungsdarlehens)				
Trägerschaft: Angaben zur Rechtsform des Vorhabenträgers, Nachweis über die entsprechende Kompetenz zur Durchführung des Vorhabens (z.B. Registerauszüge, Vereinssatzung, Gewerberegister) außer bei Gebietskörperschaften und natürlichen Personen				
Erklärung des Vorhabenträgers , dass mit der Maßnahme erst nach Bestätigung der Einreichung des Antrages bei der Bewilligungsbehörde begonnen wird				
Erklärung des Ausschlusses einer Fachförderung: Der Antragssteller weist plausibel nach, dass keine Fachförderung innerhalb der nächsten 12 Monate zur Verfügung steht.				
Mehrwert des Vorhabens im Vergleich zu Standardmaßnahmen (vgl. Mehrwerttabelle)				
Maßnahmespezifische Kohärenzkriterien				
Der Vorhabenträger hat, sofern er nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist, eine aktuelle Bestätigung dafür vorzulegen.				
Erarbeitung einer Bedarfsanalyse, d.h. Darstellung des Bedarfs , der u.a. die konkrete demografische Entwicklung unter Heranziehung des Leitfadens Demografie-Relevanz berücksichtigt.				
Erklärung von Kommunen und Träger der öffentlichen Wohlfahrtspflege, dass die Maßnahme in Kooperation mit dem Ehrenamt oder einem Verein bzw. einer anderen gemeinnützigen Institution realisiert wird				



Mehrwert des Vorhabens im Vergleich zu Standardmaßnahmen					
Der Mehrwert wird durch Kriterien mit einer Bewertungsskala von 1-3 bestimmt, die sich an den Querschnittsthemen der Region orientieren. Das Vorhaben leistet einen Mehrwert, wenn mindestens ein Kriterium erfüllt und eine Punktzahl von 2 Punkten erreicht wird.					
	Kurze Begründung des Vorhabenträgers	Punktevergabe durch den Vorhabenträger		Punktevergabe RM	bei abweichender Punktevergabe - Begründung des RM
Innovation: Das Vorhaben stellt eine (Er-)Neuerung eines Objekts oder einer sozialen Handlungsweise, mind. für das betrachtete Vorhaben dar.		1	Das Vorhaben stellt eine Neuerung dar, d.h. der bisherige Standard wird für Einzelne verbessert		
		2	Der bisherige Standard wird in einem Ortsteil/der Gemeinde verbessert.		
		3	Der bisherige Standard wird in der Region verbessert.		
Identitätsbildung: Die Region Südraum Leipzig befindet sich im Wandel. Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung der Region.		1	Das Vorhaben sichert die Lebensqualität Einzelner		
		2	Das Vorhaben sichert eins der nachfolgenden Aspekte gemäß der Vorhabenbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> - nimmt identitätsstiftende Elemente der regionalen Baukultur auf - unterstützt das Bleibeverhalten von Familien und Älteren - das Vorhaben sichert die Lebensqualität einer Kommune 		
		3	Das Vorhaben sichert eins der nachfolgenden Aspekte gemäß der Vorhabenbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> - nimmt identitätsstiftende Elemente der Bergbau-Tradition bzw. Industriekultur auf - unterstützt das Bleibeverhalten vor allem Jugendlicher - Lebensqualität wird für mindestens eine Kommune nachhaltig verbessert - setzt aktiv Elemente der Charta Leipziger Neuseenland um 		
Kooperation: Das Vorhaben fördert die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Akteuren unterschiedlicher gesellschaftlicher, institutioneller, öffentlicher oder privater Gruppierungen.		1	Es sind mind. zwei Partner direkt beteiligt.		
		2	Es sind mind. drei Partner direkt beteiligt		
		3	Es sind mehr als drei Partner direkt beteiligt		
Inklusion: Das Vorhaben leistet einen Beitrag, dass jeder Mensch (auch Menschen, deren Lebensqualität eingeschränkt wird z.B. durch Behinderung, Alter, Armut, Sprache) die Möglichkeit erhält, vollständig und gleichberechtigt an den gesellschaftlichen Prozessen teilzunehmen und/oder, dass eine gleichberechtigte Teilhabe beider Geschlechter aktiv unterstützt wird bzw. nachweislich gegeben ist.		1	Das Vorhaben schafft Voraussetzungen für die Umsetzung von Inklusionsanforderungen bzw. Anforderungen des Gender Mainstream		
		2	Anforderungen der Inklusion oder des Gender Mainstream sind in der Umsetzung des Vorhabens berücksichtigt.		
		3	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Inklusion und zum Gender Mainstreaming.		
Bedeutung des Vorhabens: Die Bedeutung des Vorhabens resultiert aus den regionalen Bezug der Nutzung bzw. der Zahl der angesprochenen Nutzergruppen. Es kann überregionale, regionale oder lokale Bedeutung besitzen.		1	lokale Bedeutung (Nutzen für zwei Gemeinden, mehrere Nutzergruppen in einer Gemeinde oder für mehrere Ortsteile)		
		2	regionale Bedeutung, (für mehr als 2 Gemeinden der LAG)		
		3	überregionale Bedeutung/ Kooperationsprojekt (z.B. Vermarktung eines touristischen Angebotes auf Ebene der Destination Sächsisches Burgen- und Heidefeld), es Modellcharakter auf überregionaler Ebene hat und seine Nachahmung für andere Regionen relevant ist oder das Vorhaben in Kooperation mit anderen Regionen)		
Punktzahl Mehrwert					
Zahl der erfüllten Kriterien					



Ergebnis der Vorprüfung des Regionalmanagements:

Die Kohärenzkriterien (Mindestkriterien), sofern zutreffend, gemäß LES sind erfüllt.

JA NEIN

Eine negative Prüfung der Kohärenz ist hier zu begründen:

RANKINGPRÜFUNG (nur für Vorhaben mit positiver Kohärenz)

Qualitätskriterium	Punktevergabe		Punkte	Begründung
Grad der Inklusion	3	Es haben mehrere Zielgruppe Zugang zum Angebot		
	2	Es haben wenige Zielgruppe Zugang zum Angebot		
	1	Es hat nur eine Zielgruppe Zugang zum Angebot		
Plausibilität der Notwendigkeit	3	Die Maßnahme in der Dimensionierung ist notwendig, da bisher nicht vorhandene Angebote geschaffen werden		
	2	Die Maßnahme in der Dimensionierung ist notwendig, da bestehende Angebote erweitert werden		
	1	Die Maßnahme in der Dimensionierung ist notwendig, da bestehende Angebote erhalten werden		
Punktzahl Qualitätskriterien				
Punktzahl Mehrwert				
Ranking-Punktzahl				

Ort, Datum

Unterschrift Regionalmanagement